HBL-52-Zellen

300188

HBL-52 ist eine humane Zelllinie, die von einem Übergangsmeningeom Grad I stammt, das speziell im Sehnervenkanal lokalisiert ist. Diese Zelllinie stammt von einer weiblichen erwachsenen Patientin und weist eine epithelähnliche Morphologie auf. Meningeome sind in der Regel gutartige Tumore, die von den Hirnhäuten ausgehen, den Membranschichten, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben. Der Übergangssubtyp stellt eine histologische Kategorie dar, bei der die Tumorzellen eine Mischung aus fibrösen und meningothelialen Eigenschaften aufweisen.
Jüngste Studien haben gezeigt, dass HBL-52-Zellen auf Resveratrol reagieren, ein natürlich vorkommendes Polyphenol mit bedeutenden entzündungshemmenden und krebsbekämpfenden Eigenschaften. Es wurde festgestellt, dass Resveratrol die Proliferation von HBL-52-Meningiomzellen hemmt, was auf eine potenzielle therapeutische Rolle bei der Behandlung von Meningiomen hindeutet, insbesondere wenn diese in kritischen Bereichen wie dem Sehnervenkanal liegen. Diese Hemmung der Zellproliferation unterstreicht die Nützlichkeit von HBL-52 in der pharmakologischen Forschung und der Arzneimittelprüfung, da es ein wertvolles Modell für die Bewertung der Wirksamkeit von Substanzen darstellt, die die Dynamik des Tumorwachstums beeinflussen können. Aufgrund ihres Ursprungs und ihrer Gutartigkeit ist die HBL-52-Zelllinie ein wertvolles Modell für die Untersuchung der Meningiom-Pathogenese, insbesondere für das Verständnis des zellulären Verhaltens und der molekularen Mechanismen, die der Entwicklung und dem Fortschreiten von Meningiomen an einzigartigen anatomischen Stellen wie dem Sehnervenkanal zugrunde liegen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreibung

HBL-52 ist eine humane Zelllinie, die von einem Übergangsmeningeom Grad I stammt, das speziell im Sehnervenkanal lokalisiert ist. Diese Zelllinie stammt von einer weiblichen erwachsenen Patientin und weist eine epithelähnliche Morphologie auf. Meningeome sind in der Regel gutartige Tumore, die von den Hirnhäuten ausgehen, den Membranschichten, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben. Der Übergangssubtyp stellt eine histologische Kategorie dar, bei der die Tumorzellen eine Mischung aus fibrösen und meningothelialen Eigenschaften aufweisen.
Jüngste Studien haben gezeigt, dass HBL-52-Zellen auf Resveratrol reagieren, ein natürlich vorkommendes Polyphenol mit bedeutenden entzündungshemmenden und krebsbekämpfenden Eigenschaften. Es wurde festgestellt, dass Resveratrol die Proliferation von HBL-52-Meningiomzellen hemmt, was auf eine potenzielle therapeutische Rolle bei der Behandlung von Meningiomen hindeutet, insbesondere wenn diese in kritischen Bereichen wie dem Sehnervenkanal liegen. Diese Hemmung der Zellproliferation unterstreicht die Nützlichkeit von HBL-52 in der pharmakologischen Forschung und der Arzneimittelprüfung, da es ein wertvolles Modell für die Bewertung der Wirksamkeit von Substanzen darstellt, die die Dynamik des Tumorwachstums beeinflussen können. Aufgrund ihres Ursprungs und ihrer Gutartigkeit ist die HBL-52-Zelllinie ein wertvolles Modell für die Untersuchung der Meningiom-Pathogenese, insbesondere für das Verständnis des zellulären Verhaltens und der molekularen Mechanismen, die der Entwicklung und dem Fortschreiten von Meningiomen an einzigartigen anatomischen Stellen wie dem Sehnervenkanal zugrunde liegen.

Gewebe	Gehirn
Krankheit	Meningiom, gutartige Zellen

Synonyme

- HBL 52

KLASSIFIZIERUNG

Organismus	Mensch
Sex	Weiblich
Wachstumseigenschaften	Anhänger
Biologische Sicherheitsstufe	1

Cytion GmbH
Nikola-Tesla-Str. 3
69124 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221 405780
info@cytion.com
cytion.com

Registered office Heidelberg
VAT ID: DE283292917
Local court Mannheim - HRB 714394
CEO / Geschäftsführer: Jonathan Steubing

Banking information
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE35 6725 0020 0009 2076 86
BIC: SOLADES1HDB

MERKMALE

Morphologie	Epithelähnlich

BEZEICHNER

Quellenangabe

HBL-52 (Cytion Katalognummer 300188)

NCBI-Steuer-ID	9606
Cellosaurus	CVCL_4220

EXPRESSION UND ANFÄLLIGKEIT

Proteinexpression

DP (Desmoplakin) +, PG (Plakoglobin) +, PP1 -, PP2 +, PP3 - (PP=Plakophilin), Dsc1 -, Dsc2 +, Dsc3 + (Dsc=Desmocollin), Dsg1 -, Dsg2 +, Dsg3 - (Dsg=Desmoglein), N-Cadherin +, PGP2 +.

HANDHABUNG UND KULTUR

Nährmedium

McCoys 5a, w: 3,0 g/L Glucose, w: stabiles Glutamin, w: 2,0 mM Natriumpyruvat, w: 2,2 g/L NaHCO3 (Cytion-Artikelnummer 820200a)

Inkubationsatmosphäre	37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre.

Nahrungsergänzungsmittel

Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

Dissoziationsreagenz	Accutase

Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

Aussaatdichte	5 x 10^3 Zellen/cm^2 ergeben in etwa 4 Tagen eine konfluente Schicht. Eine Aussaatdichte von mehr als 9 x 10^3 Zellen/cm^2 wird nicht empfohlen.
Flüssigkeitswechsel	2 bis 3 Mal pro Woche
Erholung nach dem Auftauen	Lassen Sie die Zellen mindestens 24 bis 48 Stunden lang anhaften.

Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

Gefriermedium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir 50 % Basalmedium + 40 % FBS + 10 % DMSO oder CM-1 (Cytion-Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektiva und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und den kryoinduzierten Stress zu verringern.

Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

SPENDER

Alter des Spenders	47 Jahre

RECHTLICHES UND SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

Materialübertragungsvereinbarung erforderlich	Yes